

Tata Steel expandiert in Deutschland

Gelsenkirchen. Europas zweitgrößter Stahlhersteller Tata Steel hat in Gelsenkirchen für rund zehn Millionen Euro einen Produktionsstandort für Hochleistungsstähle erweitert. Das Unternehmen folge damit einer steigenden Nachfrage, sagte Tata-Vertriebschef Henrik Adam. *dpa*

TELEFON-TIPPS

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung Wochenendtarif

Ortsgespräche¹⁾

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01070	Arcor	0,26
7-8	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	1,38
8-19	01088	01088teleco.	1,38
	01079	star79	1,49
19-21	01070	Arcor	0,59
	01052	01052	0,64
21-24	01070	Arcor	0,59
	01028	Sparcall	0,61

¹⁾ Ortsgespräche sind nur Gespräche zwischen Telefon-Anschlüssen mit der gleichen Ortsvorwahl. Allerdings stellen einige Anbieter, wie 01058 und 01081, ihren Service nicht in allen Regionen zur Verfügung.

Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,25
7-8	01028	Sparcall	0,1
	01068	priotel	0,49
8-19	01068	priotel	0,49
	010011	010011	0,59
19-21	01013	Tele2	0,37
	01070	Arcor	0,39
21-24	01013	Tele2	0,37
	01070	Arcor	0,39

Alle Angebote mit Tarifsansage und mindestens im Minutentakt. Telfarif-Hotline: 0900 1 330 100 (Mo-Fr 9-18 Uhr; 1,86 Euro/Min. von Telekom). Stand: 27.06.14. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: www.telfarif.de



Entwurf der Open Hybrid Lab Factory in Wolfsburg. Das Gebäude soll auch das Fraunhofer-Zentrum beherbergen. Spatenstich ist voraussichtlich im Herbst dieses Jahres. Bis zur geplanten Fertigstellung im Jahr 2015 stellt VW den Mitarbeitern des Zentrums Räumlichkeiten zur Verfügung. Visualisierung: Büro HENN, Berlin

Viel Geld für weniger Masse

TU-Präsident Hesselbach sieht die Region beim Leichtbau auf dem Weg an die Spitze.

Von Johannes Kaufmann

Braunschweig. Die Summen werden immer höher: Am Freitag teilte das Wissenschaftsministerium mit, in das in Wolfsburg geplante Kompetenzzentrum für Leichtbau der Fraunhofer-Gesellschaft würden 33 Millionen Euro investiert, davon knapp 20 Millionen vom Land. Den Rest teilen sich Volkswagen und die Fraunhofer-Gesellschaft.

Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig, stellt jedoch gleich klar: Das ist nur die Ansbuchfinanzierung für das Zentrum. Es entsteht unter dem Dach der Forschungsfabrik „Open Hybrid Lab Factory“, mit der die TU 2013 einen Wettbewerb des Bundesforschungsministeriums gewinnen konnte.

Hinzu kommen die Baukosten für die Forschungsfabrik in Höhe von 35 Millionen Euro sowie die

technische Ausstattung, die Hesselbach auf noch einmal 30 Millionen Euro schätzt. Ein Teil der Großgeräte wird über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Den Bau übernimmt VW Immobilien im Auftrag der Wolfsburg AG. Deren Kosten, erklärt Hesselbach, würden über einen 15 Jahre laufenden Mietvertrag mit der TU refinanziert. Der Spatenstich sei noch im Herbst dieses Jahres geplant.

„Das ist das größte und komplizierteste Projekt, an dem die TU derzeit beteiligt ist“, sagt der TU-Präsident. „Das hat einen großen Teil meiner Management-Kapazitäten in den letzten Wochen verbraucht.“

Kompliziert ist das Projekt wegen der Zusammenarbeit von Industrie, Universität, öffentlicher Hand und außeruniversitärer Forschungsinstitution. Hinzu kommt das innovative Modell der Fraun-

hofer-Gesellschaft, drei ihrer etablierten Institute an einem gemeinsamen neuen Standort forschen zu lassen.

Beteiligt sind das Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung in Bremen, das Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik in Chemnitz und das Institut für Holzforschung (WKI) in Braunschweig.

Bis zu 50 Wissenschaftler werden langfristig in dem neuen Zentrum arbeiten. Das teilte Bohumil Kasal, Leiter des WKI, am Freitag auf Anfrage unserer Zeitung mit. Sein Institut habe bereits neue Mitarbeiter eingestellt. Das WKI forscht unter anderem an Bio-Kunststoffen und Naturfasern auf der Grundlage von Holz und Hanf. Am geplanten Kompetenzzentrum könnten Hybridstoffe aus solchen verformbaren Naturfasern und festen Kunstfasern

aus Glas oder Carbon entwickelt werden, so Kasal.

Die an der „Open Hybrid Lab Factory“ entwickelten Leichtbaumaterialien sind vor allem für den Fahrzeugbau interessant. Daimler kooperiert in einem ähnlichen Projekt mit der Uni Stuttgart in der Forschungsfabrik „Arena 2036“. BMW entwickelt Leichtbau-Komponenten im Werk Landshut. Starke Konkurrenten, meint TU-Präsident Hesselbach, doch er ist überzeugt: „Wir haben hier die Chance, die Führung auf diesem wichtigen Technologiefeld zu übernehmen.“

NACHRICHTEN

EZB wird 21 deutsche Banken überwachen

Frankfurt. Die neue EZB-Bankenaufsicht wird nach einer vorläufigen Auswahl von November an 21 deutsche Institute direkt überwachen. Das geht aus einer Liste hervor, die die Notenbank veröffentlicht hat. Die Liste umfasst neben der Nord-LB und Volkswagen Financial Services unter anderem die Deutsche Bank, die Commerzbank, die weiteren Landesbanken, die genossenschaftlichen Institute DZ und WGZ sowie die Aareal Bank.

Gazprom erzielt Rekordabsatz in Europa

Moskau. Das vom Kremel kontrollierte Unternehmen Gazprom hat laut Vorstandschef Alexej Miller im vergangenen Jahr einen Rekordabsatz in Europa erzielt. „2013 pumpte die Unternehmensgruppe 162,7 Milliarden Kubikmeter Gas nach Europa und in die Türkei, das sind 16,3 Prozent mehr als 2012 und so viel wie nie zuvor“, teilte Miller mit.

Lieferwagen treiben Nutzfahrzeugmarkt an

Brüssel. Der europäische Nutzfahrzeugmarkt hat im Mai wieder stärker zugelegt. Die Zahl der Neuzulassungen stieg in der EU im Vergleich zum Vorjahresmonat um 10,8 Prozent auf knapp 151.500 Fahrzeuge, wie der europäische Branchenverband Acea mitteilte. Für die ersten fünf Monate steht damit ein Plus von 9,1 Prozent zu Buche. *dpa*

Reden Sie mit!
Was halten Sie davon, dass die TU Braunschweig in Wolfsburg investiert?
braunschweiger-zeitung.de

Gültig vom 30.6. bis 6.7.2014

Anzeige

Jeden Tag ein neuer Deal!
Jetzt kostenlos bei www.deal38.de registrieren und von einmaligen Angeboten profitieren

Maniküre Montag **-30%**
für 14 statt 20 €
Kosmetik Sabine Schulz, Braunschweig

deal38.de
Gutscheine aus der Region
Und so funktioniert's
1. Im Internet auf www.deal38.de gehen: Hier finden Sie eine nähere Beschreibung aller Deals!
2. Auf „Registrieren“ klicken
3. Anmeldung ausfüllen und abschicken
4. Mit dem persönlichen Passwort einloggen
5. Um einen Deal zu kaufen auf den Button „Deal kaufen“ klicken
6. Gutschein kommt als pdf per E-Mail – einfach ausdrucken und einlösen
Jede Woche stellen sieben verschiedene regionale Anbieter aus den Bereichen Restaurants und Hotels, Einzelhandel und Dienstleistungen, Sport und Wellness, Mode und Szene des Postleitzahlengebiets „38“ ihre Deals auf www.deal38.de vor. An jedem Tag startet jeweils ein Deal – also nicht verwirren lassen, sollte der favorisierte Deal noch nicht bereits am Montag eingestellt sein.

Gutschein zur Gewichtsreduzierung Donnerstag **-44%**
für 49,95 statt 90 €
Naturheilpraxis Mönnich, Wolfenbüttel

1 m² Kährs Parkett Freitag **-47%**
für 36,95 statt 69,90 €
Die Parkett-Boutique, Braunschweig

3-Gänge-Schnitzel-Menü Dienstag **-56%**
für 20 statt 45,40 €
Lord Helmchen, Braunschweig

Reinigung von 20 Fenstern Mittwoch **-62%**
für 39,80 statt 105 €
dieFensterputzer.de UG, Braunschweig

Deal mit mir!
Haben Sie auch interessante Deals, die Sie bei deal38 anbieten möchten?
Dann mailen Sie uns: info@deal38.de
Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen, wenn Sie Ihr Angebot bei deal38 präsentieren möchten.
Sie wollen zukünftig keinen Deal mehr verpassen? Dann registrieren Sie sich für den täglichen kostenlosen Newsletter und werden Sie Fan auf Facebook!
Gefällt mir

Dauerhafte Haarentfernung durch eLase™ mit Motif™ Samstag **-34%**
für 39 statt 59 €
Aesthetic Care, Braunschweig

Jahresabo für flirt38.de Sonntag **-40%**
für 49,90 statt 82,80 €
BZV Medienhaus GmbH, Braunschweig